

Niederschrift

**über die Sitzung des Integrationsausschusses
am 11.09.2012**

um 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Frau Waltraud Bodenstedt
Frau Therese Jüttner
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki
Herr Markus Kötter

Vertretung für Herrn Musa Kiziltepe

Frau Karen Krebs
Herr Hans Lothar Schiffer
Frau Beatrice Schlieper
Herr Stefan Wagner

Vertretung für Frau Herta Rohrweck bis 18.00
Uhr (TOP 13)
Vertretung für Herrn Axel Schad
Vertretung für Frau Dorothea Schlächter
Vertretung für Frau Jutta Velte

Beratende Mitglieder

Herr Sinasi Sahin

Migrantenvertreter

Herr Mehmet Arslan
Herr Antonio Espinosa Segovia
Herr Muhammet Kilicarslan
Herr Cengiz Özdemir
Frau Cennet Öztürk

ab 17.15 Uhr (TOP 7.1)

ab 17.20 (TOP 7.1.1)
ab 17.10 Uhr (TOP 2)

von der Verwaltung

Herr Martin Sternkopf

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Luigi Costanzo

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 14/2252 | Bestellung einer Schriftführerin Abberufung eines Schriftführers Bestellung und Abberufung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2012 |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/2276 | Sachstandsbericht zur Ausstattung im Ausländeramt |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 14/2263 | Gestaltung der Tagesordnung Antrag der WiR-Fraktion vom 22.08.2012 |
| 7.1.1 | | Sprachbildung: Programme und Durchführung Elternarbeit in den Grundschulen Vortrag Frau Dörpinghaus |
| 7.1.2 | 14/1959 | Umsetzung der "Remscheider Qualitätsstandards für Offene Ganztagsgrundschulen" "-Auswertung der Sachberichte des Schuljahres 2010/2011 |
| 7.1.3 | | Sachstandsbericht zur Umsetzung des kommunalen Integrationszentrums in Remscheid |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/2272 | Bestandsaufnahme der bisherigen, vom Ausschuss angestoßenen Impulse. Vorstellung der in Remscheid tätigen Migrantenvereine. |
| 8.2 | 14/2323 | Gerechte Verteilung der Trainingzeiten auf der Sportanlage Honsberg Antrag von Herrn Özdemir |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10 | 14/1975 | Friedhof für Angehörige des muslimischen Glaubens Antrag von Herrn Göcer in der Sitzung des Integrationsausschusses am 17.04.2012 |

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 11 | 14/2054 | Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung hier: Schulsozialarbeit - Aufnahme der Arbeit an den Remscheider Primarschulen |
| 12 | 14/2184 | "Pakt für den Sport" |
| 13 | 14/2247 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - |
| 14 | 14/2259 | Unterbringungskonzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangsheime |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden vertagt:

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 10 | 14/1975 | Friedhöfe für Angehörige des muslimischen Glaubens Antrag von Herrn Göcer in der Sitzung des Integrationsausschusses am 17.04.2012 |
| 12 | 14/2184 | Pakt für den Sport |
| 14 | 14/2259 | Unterbringungskonzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangs- heime |

Der Tagesordnungspunkt 8.2 (14/2323) wird in die Beschwerdekommision verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die oben genannten Tagesordnungspunkte werden ohne Diskussion vertagt bzw. verwiesen.

- ### 2. Bestellung einer Schriftführerin Abberufung eines Schriftführers Bestellung und Abberufung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern Vorlage: 14/2252

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Frau Stadtamtfrau Silke Eller wird zur Schriftführerin des Integrationsausschusses gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.
2. Herr Stadtamtsrat Michael Müller wird als Schriftführer des Integrationsausschusses abberufen.
3. Frau Verwaltungsangestellte Elke Möller und Herr Städt. Oberverwaltungsrat Jürgen Schulz werden als stellvertretende Schriftführer abberufen
4. Frau Stadtamtsrätin Birgit Mendrysha und Herr Stadtamtsrat Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2012

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**4.1. Sachstandsbericht zur Ausstattung im Ausländeramt
Vorlage: 14/2276**

Herr Murach vom Ausländeramt berichtet, dass es bisher keine Beschwerden von Kunden über die Theke/den Tresen im Amt gegeben hätte.

Frau Schlieper bittet darum, dass ein Konzept „Modernes Ausländeramt“ erstellt werden soll.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

**7.1. Gestaltung der Tagesordnung
Antrag der WiR-Fraktion vom 22.08.2012
Vorlage: 14/2263**

Der Antrag der W.i.R.-Fraktion vom 22.08.2012 wird unter dem Tagesordnungspunkt 7.1.1 behandelt.

**7.1.1. Sprachbildung: Programme und Durchführung
Elternarbeit in den Grundschulen
Vortrag Frau Dörpinghaus**

Schulrätin Frau Dörpinghaus und Herr Jäger vom Bildungsbüro erklären, dass zum Thema „Sprachbildung“ eine Fachtagung ins Leben gerufen worden ist. Für alle Schulformen sollen entsprechend zugeschnittene Sprachtests entwickelt und gezielt für die Anwender zusammengestellt werden. In den Schulen sollen diese Tests durchgeführt und anhand der Ergebnisse Fördermaßnahmen entwickelt und angeboten werden. Das Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen soll durch Folgetests überprüft werden. Mit dem Echteinsatz ist frühestens im zweiten Schulhalbjahr 2013 zu rechnen.

Frau Bodenstedt bemängelt, dass es keine Verbindlichkeit gibt. Frau Dörpinghaus erklärt, dass die Schulen nicht dazu verpflichtet werden können, bestimmte Tests durchzuführen, das könnte nur auf freiwilliger Basis geschehen.

Frau Schlieper fragt nach, ob anhand der Tests auch festgestellt werden kann, ob für festgestellte Sprachdefizite andere Ursachen vorliegen als ein Migrationshintergrund, z. B. Legasthenie. Laut Aussage von Frau Dörpinghaus gibt es keinen Test, der alle Möglichkeiten abdeckt.

Auf Nachfrage von Herrn Sahin wird erklärt, dass es eine Verpflichtung zur Sprachförderung gibt und diese auch durchgesetzt werden kann, falls Eltern ihre Kinder daran nicht teilnehmen lassen wollen

Frau Dörpinghaus und Herr Jäger berichten außerdem, dass gemeinsam mit dem RAA Fortbildungen für Lehrer angeboten werden und in den Schulen Elternabende zum Thema stattfinden. In verschiedenen Schulen wurden Handreichungen für Eltern verteilt, die Resonanz war positiv.

Auf Nachfrage von Frau Schlieper, ob es dazu noch Informationsmaterial für den Ausschuss gibt, wird mitgeteilt, dass erst die Testmodule mit den Schulen abgestimmt sein müssen. Aktuelle Informationen können aber auf der Internetseite www.rs.rbn.nrw.de eingesehen werden.

Von den Ausführungen und den Vorlagen zu TOP 7.1 Nr.14/2263 und TOP 7.1.2 Nr. 14/1959 wird Kenntnis genommen.

**7.1.2. Umsetzung der "Remscheider Qualitätsstandards für Offene Ganztagsgrundschulen" "-Auswertung der Sachberichte des Schuljahres 2010/2011
Vorlage: 14/1959**

Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 7.1.1 mitbehandelt.

7.1.3. Sachstandsbericht zur Umsetzung des kommunalen Integrationszentrums in Remscheid

Herr Sternkopf vom Fachdienst Integration und Migration berichtet, dass es sich bei dem Kommunalen Integrationszentrum um den RAA mit erweiterten Aufgaben handelt. Die Organisationsstruktur und die neuen Arbeitsplatzbeschreibungen müssen noch erarbeitet werden. Für den Förderantrag muss ein aktuelles, maximal zwei Jahre altes Konzept vorgelegt werden. Aktuell gibt es bei der Stadt Remscheid nur ein Konzept aus dem Jahr 2004, zuletzt überarbeitet 2007. Sobald das neue Konzept steht, wird es den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Aufgrund eines Übergangserlasses ist die Förderung des RAA bis zum 31.07.2013 gesichert, einen entsprechenden Antrag hat die Stadt Remscheid bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Herr Sternkopf sagt eine detaillierte Vorlage für die nächste Sitzung des Integrationsausschusses am 20.11.2012 zu.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

8.1. Bestandsaufnahme der bisherigen, vom Ausschuss angestoßenen Impulse. Vorstellung der in Remscheid tätigen Migrantenvereine. Vorlage: 14/2272

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Mit der positiven Entwicklung durch das Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW und den neu zu schaffenden Strukturen beantragt die W.i.R.-Fraktion zur zeitnahen Umsetzung eine Bestandsaufnahme der bisher vom Ausschuss und dem Zentraldienst auf den Weg gebrachten Maßnahmen, die in die angesprochenen Strukturen einfließen können.

Darüber hinaus halten wir eine Vorstellung der in Remscheid tätigen Migrantenvereine für erforderlich. In welcher Form eine solche Vorstellung erfolgen kann, sollte der Ausschuss diskutieren.

8.2. Gerechte Verteilung der Trainingzeiten auf der Sportanlage Honsberg Antrag von Herrn Özdemir Vorlage: 14/2323

Der Antrag wird in die Beschwerdekommision verwiesen (s. TOP 2). Auf Nachfrage erläutert die Vorsitzende, dass diese Kommission von Herrn Schichel geleitet wird und ein Vertreter jeder Fraktion daran teilnimmt. Die Beschwerdeführer werden über die Termine informiert.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Herr Schiffer informiert darüber, dass in der Zeit vom 23. bis 30.09.2012 die Interkulturelle Woche stattfindet. Es werden viele interessante Veranstaltungen stattfinden, z. B. die Lesereihe „Buchstabenzauber“ und der interreligiöse Frauentag.

**10. Friedhof für Angehörige des muslimischen Glaubens
Antrag von Herrn Göcer in der Sitzung des Integrationsausschusses am
17.04.2012
Vorlage: 14/1975**

Die Vorlage wird vertagt (s. TOP 2), da mit einer Gesetzesänderung gerechnet wird.

**11. Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung
hier: Schulsozialarbeit - Aufnahme der Arbeit an den Remscheider Primar-
schulen
Vorlage: 14/2054**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**12. "Pakt für den Sport"
Vorlage: 14/2184**

Die Vorlage wird vertagt (s. TOP 2).

**13. Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen
des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge -
Vorlage: 14/2247**

Herr Sternkopf berichtet, dass die Erhöhung der Leistungen rückwirkend zum 01.01.2011 gezahlt werden muss. Es wird zwar eine pauschalierte Erstattung geben wird, diese wird die entstandenen Kosten der Stadt Remscheid aber nicht abdecken. Die Kosten sind insgesamt gestiegen, da die Zahl der Asylbewerber in den letzten Jahren wieder zugenommen hat. Außerdem sind die Krankenkosten gestiegen.

Frau Schlieper fragt nach, ob durch Prävention wie z. B. eine gute Unterbringung und Betreuung psychische Erkrankungen reduziert werden könnten. Herr Sternkopf erklärt dazu, dass in den letzten 20 Jahren keine signifikanten Veränderungen in der Zahl der erkrankten Asylbewerber festzustellen sei. Das Gesundheitsamt wird bei Erkrankungen beteiligt, außerdem erfolgen Sozialberatungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07.2012 (1 BvL10/10, BvL 2/11) zusätzliche Mittel für die Jahre 2011 – 2013 von insgesamt 440.000 € sowie für Krankenhilfee aufwendungen in 2012 und 2013 zusätzliche 350.000 € benötigt.

- Für das Haushaltsjahr 2011 werden nach dem BVerfG-Urteil beim Produkt 05.05.01 gem. § 83 GO NRW 100.000 € überplanmäßig für Grundleistungen zur Bildung einer Rückstellung bereitgestellt.
- Für das Haushaltsjahr 2012 werden nach dem BVerfG-Urteil beim Produkt 05.05.01 gem. § 83 GO NRW überplanmäßig 140.000 € für Grundleistungen sowie 200.000 € für Krankenhilfe bereitgestellt.
- Der zum jetzigen Zeitpunkt erkennbare Mehrbedarf im Produkt 05.05.01 in Höhe von 200.000 € für Grundleistungen nach dem BVerfG-Urteil sowie 150.000 € für Krankenhilfe soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013/2014 mit in die Beschlussfassung aufgenommen werden.

**14. Unterbringungskonzept zur weitestgehenden Aufgabe der Übergangsheime
Vorlage: 14/2259**

Die Vorlage wird zurückgestellt (s. TOP 2).

Therese Jüttner
Stellvertretende Vorsitzende

Silke Eller
Schriftführerin